



YAMAHA Motif News Guide

Der offizielle News Guide von YAMAHA & EASY SOUNDS zur Yamaha Music Production Synthesizer Serie MOTIF XS, MOTIF ES, S90 ES, MO und Computer Music Instruments Serie

Dezember 2008

Ausgabe 12 / 2008

Inhalt:

Seite 2:
Music Production
Workshops mit Dimitri
Metzeltin

Seite 3 - 4:
Interview mit Jakob Sinn
von Revolverheld

Seite 5:
Die Kolumne:
Wünsch' Dir was!

Seite 6 - 7:
MOTIF „Organ Session“
- Backgroundinformation

Seite 8 - 10:
MM6 / MM8 Quick Guide
- Vol. 1: Erster Überblick

Seite 11 - 12:
MOTIF Know How –
Häufige Fragen und
Antworten

Seite 13:
MOTIF XS:
Vocal-Recording zu
vorhandenem Playback

Seite 14 - 15:
MOTIF Sounddesign –
Teil 3: Envelopes

Seite 16 - 22
Goodies für Yamaha
Synthesizer

Seite 23:
MOTIF Soundsets

Seite 24:
Wichtige Links für
MOTIF-User

Das Interview: Jakob Sinn von Revolverheld



Revolverheld ist nicht erst seit dem EM-Song im deutschsprachigen Raum bekannt und auch längst kein Geheimtipp mehr.

Schon das Debütalbum mit Titeln wie „Freunde bleiben“ und „mit dir chilln“ war ein Riesenerfolg, spätestens mit dem letzten Album „Chaostheorie“ und dem EM-Song „Helden 2008“ dürfte die Band keinem Musikinteressierten mehr unbekannt sein.

Dimitri Metzeltin hat den Drummer von Revolverheld, Jakob Sinn, für den Motif News Guide interviewt.

Lesen Sie das Interview auf Seite 3 – 4.

MM6 / MM8 Softwarepackage "Live & Studio"



Für registrierte MM6 und MM8 User ist ab sofort das Software-Package „Live & Studio“ kostenlos erhältlich. Durch den mit diesem Paket enthaltenen Content wird dem User eine optimale Arbeitsumgebung für die Live-Situation und für Song-Aufnahmen mit externen Sequenzern geboten.

Weitere Detail-Informationen zu dem Softwarepaket erhalten Sie auf Seite 20.

Die Registrierung erfolgt formlos unter Angabe der Anschrift, E-Mail-Adresse und Seriennummer an diese E-Mail Adresse:

info@yamaha-motif.de

In dieser Ausgabe ein mehrteiliger MM6 / MM8 Quick Guide. Die erste Folge (Seite 8 – 10) vermittelt einen ersten Überblick von der Bedienung des MM6 / MM8.



MOTIF „Organ Session“

Die neue MOTIF-Soundlibrary „Organ Session“ wurde in der letzten Ausgabe ausführlich vorgestellt.

In dieser Ausgabe erhalten Sie noch zusätzliche Hintergrundinformation zur Produktion der neuen Soundlibrary, die auf Anheb zum bestverkauften Motif-Soundset avancierte.

Music Production Workshops mit Dimitri Metzeltin



Yamahas nächste Workshop-Termine zum Thema Music Production stehen schon fest: am 4.12.2008 in Aachen und am 26.1.2009 in Neubrandenburg.

Bei den beliebten Workshops werden die neuesten Yamaha Music Production Produkte gezeigt: Die Mischpulte der n-Serie, MW-Serie und die KX-USB-Controller Keyboards. Während des Workshops zeigt der Produkt Spezialist Dimitri Metzeltin gezeigt, wie schnell und einfach man von null angefangen einen kompletten Song aufnehmen und mischen kann. Hierfür wird zusammen mit den Yamaha Interfaces das MOTIF RACK XS und Steinbergs Cubase eingesetzt, wo der Song dann mit Hilfe von VST Instrumenten und der Einbindung des MOTIF-RACK XS fertiggestellt wird. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

Termine:

Donnerstag, 4.12.08; 19:00
Musikhaus Hoglebe
Großkölnstr. 45
Aachen

Montag 26.1.09
Musictown
Juri-Gagarin-Ring 1
Lindencenter
Neubrandenburg

Das Interview: Jakob Sinn von Revolverheld



Hallo Jakob. Lustigerweise bist Du nach Ralf Gustke der 2. Schlagzeuger, den ich zum Thema Recording für Yamaha interviewen darf. Wie kommt es, dass Du als Schlagzeuger zum Harddisk Recording gekommen bist?

Ach weißt Du, wir haben schon immer auch elektronische Elemente in unseren Songs gehabt. Schon zu Beginn unserer Bandkarriere haben wir mit einem Yamaha 4-Spur Mini-Disc Player gearbeitet. Heute arbeiten wir da mit einem Apple iBook.

Welches Interface von Yamaha benutzt Du?

Ich besitze das Yamaha Go44.

Wie bist Du mit dem Interface zufrieden?

Sehr gut. Es macht einen guten Job und arbeitet bisher immer sehr zuverlässig.

Arbeitest Du auf einem Apple oder einem PC? Welche Recording Software benutzt Du?

Wie schon erwähnt, arbeite ich und auch die anderen Jungs bei Revolverheld mit Apple. Für unsere Vorproduktionen, die in erster Linie von unseren beiden Gitarristen Kris und Niels produziert werden, verwenden wir Logic. Auf der Bühne arbeiten wir mit Ableton Live.

Wie gehst Du bei einer Aufnahme genau vor? Was für Ideen hältst Du fest?

Jeder bei uns tüftelt erst einmal für sich selber in seinen vier Wänden an Ideen, wobei ich eher an Beats als an Songs im herkömmlichen Sinne arbeite. Dann wird das Ganze irgendwann live recorded und dann noch einmal nachbearbeitet. Ich habe mich zum Beispiel bei der letzten Recordingssession dieser Art um das Triggern der Drumsignale gekümmert. Wir hatten uns Anfang des Jahres in einem Ferienhaus in Dänemark eingemietet um ganz entspannt an neuen Songs zu basteln und dabei leider keinen optimalen Raumklang hin bekommen. Mit dem Ergebnis sind wir aber letztendlich zufrieden und man darf auch nicht vergessen, dass es sich ja nur um eine Vorproduktion handelt.

Wie bist Du zu Yamaha gekommen?

Ich habe mich, nachdem wir 2006 unseren Deal bei der SonyBMG unterschrieben haben, mit Wolfgang Ccenteri, dem Manager im Drumbereich getroffen und ihm unsere erste Single „Generation Rock“ mitgebracht. Glücklicherweise war Wolfgang ziemlich schnell von unserem Sound überzeugt ☺





Die Songs werden ja nicht nur von euch selber geschrieben, sondern auch produziert. Hierfür sind Niels und Kristoffer (Gitarristen der Band) verantwortlich. Wie läuft das ab, wenn ihr ins Studio geht?

Ja, das stimmt. Unseren beiden Alben wurden von Kris und Niels in Zusammenarbeit mit Clemens Matznick, der auch schon als Engineer für die Guano Apes, Donots etc. gearbeitet hat, produziert. Dabei haben wir, ausgehend von unseren Vorproduktionen, Track für Track einzeln recordet. Wie wir bei unserem dritten Album vorgehen wollen, wissen wir jetzt noch nicht genau. Möglicherweise werden wir mit einem externen Produzenten zusammenarbeiten und vielleicht auch alles live einspielen – das steht aber alles noch in den Sternen...

Welche Software und Geräte werden im Studio hauptsächlich eingesetzt?

Unterschiedlich. Unser erstes Album haben wir im Horus Sound Studio in Hannover aufgenommen, das zweite dann im Gaga in Hamburg. Grundsätzlich haben wir alles am Computer recordet, wobei wir teilweise, um die Aufnahmen wärmer klingen zu lassen, noch einmal alles aufs Band überspielt haben. Dazu kommt jede Menge Outboard Equipment...

Welches Equipment von Yamaha wird in eurer Band außerdem benutzt?

Ich spiele, wie schon erwähnt, ein Yamaha Drumset. Schon bevor ich Yamaha endorsed war, habe ich ein Maple Custom gespielt, und bin auch heute mit einem Maple Custom Absolute sehr zufrieden. Unser Monitorplatz besteht aus einem Yamaha M7CL Pult.

Wie kam es zu dem offiziellen EM Song „Helden 2008“?

Bereits 2007 haben wir einen Anruf vom DFB bekommen. Die Herren fragten uns, ob wir uns vorstellen könnten, den offiziellen Song für die Deutsche Mannschaft bei der Europameisterschaft 2008 zu schreiben. Für uns, als eingefleischte Fußballfans, war das natürlich eine riesen Ehre und wir haben sofort zugesagt.

Revolverheld werden sich jetzt erstmal im Proberaum einschließen um in Ruhe an neuen Songs zu arbeiten. 2009 wird dann das dritte Album der Band erscheinen.

Wer mehr über Revolverheld erfahren möchte, kann das hier tun: <http://www.revolverheld.info/>

Die Kolumne: Wünsch' Dir was!



Jetzt beginnt wieder die Zeit der großen und kleinen Wünsche und wie wir uns sicher alle noch aus Kindertagen erinnern: Nicht alle werden erfüllt!

Vor ein paar Tagen kam im Forum Synth / Computer Music Production wieder einmal das Thema auf „Nachfolger Motif mit Tyros-Sounds?“. Sicher ist hier nicht der direkte Bezug zum Wunschzettel herstellbar, aber es passt sehr gut in diese Zeit.

Wie soll also die zukünftige Workstation von YAHAMA aussehen, die für wirklich jeden Anwender die Rundum-Sorglos-Maschine darstellt? Als Basis betrachten wir - wie kann es anders sein - den aktuellen Motif XS_n. („n“ steht für die Tastaturausbaustufe und verleiht diesem Beitrag einen wissenschaftlichen Touch) Zunächst brauchen wir also Solo-Sounds z.B. aus der Abteilung „so, wie mein Lieblings-Jazz-Trompeter klingt“. Wir stellen uns das in etwa so vor: Wir legen eine CD in das eingebaute Laufwerk. Mit einem Tastendruck wird die Solostimme eines gewählten Titels gesampelt und uns spielfertig unter die Finger gelegt. Der Rest des Titels wird wie in einer Art Recycling-Verfahren bei der Wertstofftrennung in seine Einzelteile zerlegt und lässt sich als MIDI-File in allen gängigen Formaten exportieren bzw. weiter verarbeiten. Dass man unter die Tasten F und SF 1 bis 6 dann zusätzlich zu Patterns die Rest-Daten des genannten „Recycling-Verfahrens“ als Intro 1/2, Main 1 bis x, Ending usw. in Form eines Styles legen kann, erachten wir als Selbstverständlichkeit. Wie wäre ein 17"-HD-ready Farb-Display, klapp- und drehbar um 90° mit der Möglichkeit Songtexte (die sich natürlich zum jeweiligen Master-Programm oder Song als PDF automatisch laden)

anzeigen zu können? Vielleicht ein offenes Betriebssystem, auf dem sich PlugINs und Software-Instrumente betreiben lassen?!? Nicht zu vergessen die Möglichkeit, MP3-Files vom CD-Laufwerk oder einer extern angeschlossenen Festplatte abzuspielen. Als optionales Zubehör wünschen wir uns eine Kaffeemaschine, die mit einer eigenen IP-Adresse versehen an den LAN-Anschluss gehängt wird und automatisch mit Beginn des letzten Sets am Abend den Kaffee für die Heimfahrt bereitet. Die Reihe ließe sich endlos fortsetzen, ich höre bereits die zahlreichen Stimmen „... hat er auch noch vergessen“. Alternativ wäre das Gerät auch als Rack-Version (19" 1 HE) verfügbar und - nachdem die besten Zeiten deutscher Orgelhersteller offenbar vorbei sind - endlich mal wieder eine Version als Bausatz!!! Ich sehe vor meinem geistigen Auge bereits die beiliegende Bauanleitung: „Stellen Sie zunächst den Lieferumfang sicher. Sie haben 6 Platinen mit der Bezeichnung sowieso bekommen. Legen Sie einen LötKolben bereit, der für Dachrinnen ungeeignet ist. Erden Sie sich mit einer Kupferlitze an einem nahe gelegenen Heizungsrohr oder einer Wasserleitung... „ - ein Traum!

Was wollte ich eigentlich wirklich sagen? Ich erwische mich selbst oft genug dabei, technikverliebt in meinem Gerätepark hoffnungslos versunken nach Möglichkeiten suchend, die ausgerechnet gerade nicht angeboten sind. Ich versuche in solchen Fällen gelegentlich, mir wieder mal klarzumachen, dass die ganze Technik „nur“ Hilfsmittel ist, um Musik zu erzeugen! Dazu bedarf es dann aber auch ein wenig Fingerfertigkeit, ansonsten kann ich an Stelle von automatisch erzeugten Styles, Patterns, Samples, Files usw. auch gleich eine CD in einen normalen CD-Player einlegen. (Geräte dieser Art sollen dem Vernehmen nach tatsächlich noch im Angebot sein!) Der Jahreswechsel ist für viele ja auch gern Anlass für gute Vorsätze. Also wie wäre es z.B. mit ein paar Fingerübungen? Dazu reicht eine gute Tastatur und ein schöner Klaviersound, es ist erstaunlich, wie viel gute Musik sich allein damit erzeugen lässt. Ich wünsche allen ein gemütliches Weihnachtsfest und einen vorsatzreichen Start in das kommende Jahr.

Ein Beitrag von hape13

Neu: MOTIF Soundlibrary „Organ Session“



Für die MOTIF-Serie gibt es jetzt eine aufwendig produzierte Orgel-Soundlibrary, die sich exklusiv der B3 widmet. Das Produkt ist verwendbar für MOTIF XS, MOTIF-RACK XS, MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, MO6 / MO8 und S90 ES.

In der letzten Ausgabe berichteten wir bereits ausführlich über dieses außergewöhnliche Produkt. Hier sind noch einmal die wichtigsten Eckdaten zusammengefaßt.

Für die sample-basierte MOTIF XS / MOTIF ES Version wurden die 9 Fußlagen einer Hammond Orgel – Modell B3 chromatisch gesampelt.

Für jede Note einer Fußlage der 5 Oktaven der Hammond B3 wurde ein Sample aufgenommen. Das Multisample eines Drawbars (Zugriegels) besteht somit aus 61 Samples. Hinzu kommen diverse ebenfalls chromatisch gesampelte Orgel-Percussion Settings.

Weiterhin wurden einige populäre Registrationsen (z.B. Full Organ, First Three, First Four, Even Bars, Highest Bars usw.) ebenfalls als Multisamples aufgenommen, teilweise auch mit dem typischen Hammond-Vibrato. Die Verwendung der fertigen Registrationsen erlaubt komplexe Hammond-Sounds auch mit einer begrenzten Anzahl von Voice-Elements.

Die Hammond Zugriegel- und Percussion-Klänge wurden ohne die nachfolgende Beeinflussung von Amplifier, Distortion und Leslie-Kabinett aufgenommen, die sinnvollerweise mit der MOTIF XS Effektsektion realisiert werden.

Während die ROM-Waves des MOTIF XS aufgrund der begrenzten Speicherkapazität sehr kurz geloopt werden mußten, konnten die Orgel-Klänge bei diesem Produkt unkomprimiert in einer Länge aufgenommen und geloopt werden, die eine wesentlich originalgetreuere Wiedergabe ermöglicht.

Durch das chromatische Sampling ist zudem gewährleistet, daß der typische Hammond-Klick wie im Original bei jeder gespielten Taste unterschiedlich klingt.

Die Versionen für MOTIF-RACK XS, MOTIF-RACK ES, MO6 / MO8 und S90 ES wurden wie gesagt auf Basis der Preset Waveforms erstellt, die ja ebenfalls Hammond Samples enthalten – allerdings mit begrenzter Speicherkapazität.

Für MOTIF XS und MOTIF ES wird jeweils eine zusätzliche User Voice Bank (128 Voices) ohne die Verwendung von Samples mitgeliefert.

„Organ Session“ bietet vom Umfang und von der Qualität her das, was man eigentlich von einem Plug-in Board, einem Software-Instrument oder einer hochwertigen Sample-CD erwartet – und dies zum Preis eines Soundsets!

Die MOTIF XS Version enthält zusätzlich 32 Arpeggio-Performances. Dabei handelt es sich sowohl um völlig neu programmierte als auch um modifizierte Factory Performances. Die Performances bieten die Möglichkeit, die neuen Organ-Voices mit einer teilweise automatischen Drum/Bass/Instrument-Begleitung zu spielen.

Hier ein Überblick des Contents von „Organ Session“:

- 128 Organ Voices – USER1 (alle Versionen)
- 32 Extra Voices - USER2 (MOTIF XS / ES)
- 32 Performances (MOTIF XS)
- 5 Performances mit Drum-Arpeggios + Orgel-Splits (MOTIF ES)
- 150 MB Samples (MOTIF XS)
- 120 MB Samples (MOTIF ES)
- 100 Standard MIDI Files mit Orgel-Licks + Expression-Sequenzen (alle Versionen)

Der Preis =

32,00 EUR (wahlweise Download / CD-ROM)

Demos und weitere Informationen:

<http://www.easysounds.de/>

MOTIF „Organ Session“: Background-Infos



Seit einem Monat ist die Motif Sample- und Soundlibrary „Organ Session“ auf dem Markt. Das Produkt wurde sofort zum Verkaufsschlager.

Die MOTIF XS / ES-Versionen von „Organ Session“ basieren auf mehr als 100 MB Samples der oben abgebildeten Hammond B3, Baujahr 1957.

Die Sampling-Aufnahmesession wurde von dem Rock-Keyboarder, Hammond-Spieler und MOTIF XS User Wolfgang Uhl durchgeführt.

Die Aufnahmen fanden bei dem Hammond-Spezialisten Michael Ansorge statt, der dafür die oben abgebildete Hammond B3 zur Verfügung stellte.

Michael Ansorge ist Klavier- und Cembalobaumeister. Im Umkreis von ca. 100km um Mittelehrenbach betreut er Klaviere und Flügel von vielen Privatkunden und Institutionen. Sein zweites Standbein sind Verkauf, Reparatur und Umbauten von alten Hammond Orgeln und Leslies. Der Dienst an den Instrumenten der Kunden ist für ihn weniger ein Job als vielmehr eine Berufung...

Hier der Link zur Klavier- und Hammond Seite von Michael Ansorge:

<http://www.hamtech.de>

Rotary-Speed mit ModWheel steuern

Hier noch eine wichtige Information zur Steuerung der Rotary-Speed beim MOTIF XS. "Organ Session" ist so programmiert, daß die Umschaltung ohne zusätzliche Einstellungen wahlweise mit dem Modulationsrad, dem Assignable Foot Switch oder dem Foot Controller 2 (FC2) funktioniert. Erforderlich ist dafür aber ein MOTIF XS OS, daß nicht älter als die Version 1.06 ist. Das aktuelle Update kann hier heruntergeladen werden:

http://www.yamahasynt.com/download/motif_xs.html

Fall Sie das Update zur Zeit noch nicht installieren möchten, sollten Sie für den Voice Modus folgende globale UTILITY-Einstellung vornehmen, wenn die Rotary-Umschaltung mit dem ModWheel erfolgen soll:

UTILITY

Voice - Utility

F3 Voice - SF3 Control

Foot Controller 2 = 004

Foot Switch Control = 088

Im PERFORMANCE Mode muß die Einstellung für jede Performance einzeln in COMMON EDIT erfolgen (F3 Ctrl Asgn - Foot Controller 2 = 004, Foot Switch Control = 088).

MM6 / MM8 Quick Guide – Vol. 1 = Erster Überblick



Beim MM6 / MM8 sind sowohl Elemente der Motif-Serie als auch der Portable Keyboards zu finden. Während der Sound stark vom Motif geprägt ist, ähnelt die Bedienung in vielen Bereichen eher den PSR- und Tyros-Geräten. Dies trifft natürlich insbesondere für die Pattern-Section zu.

Performances, Pattern und Panel-Voices

Der normale Spielmodus des MM6 / MM8 ist der Performance Mode. Hier werden die Voices und Pattern ausgewählt und zusammen mit den Effekt-Einstellungen als Performance kombiniert. Insgesamt stehen 8 Performance Bänke mit je 8 Speicherplätzen zur Verfügung.

Der erste Schritt ist das Kennenlernen Factory Performances mit den zugeordneten Voices, Pattern und Effekten.

Sie werden schnell feststellen, daß bei einigen Performances die Pattern (Begleitautomatik) sofort aktiv sind, während bei anderen Performances die eingestellten Voices zunächst einmal ohne Begleitung gespielt werden können. Dies hängt von dem mit der Performance gespeicherten Zustand der Tasten FINGER, SYNC START und FINGER ab.

Nach dem ersten Einschalten des MM6 / MM8 erscheint im Display die Main-Voice „Power Grand“. Dies ist jedoch nicht der Name der ersten Performance. Im MM6 / MM8 gibt es keine Performance-Namen. Die angewählten Performances werden im unteren Bereich des Displays („Performance Memory“) lediglich mit Bank und Nummern angezeigt. Die Felder für DUAL und SPLIT sind im Display noch leer. Dies bedeutet, daß die DUAL- und SPLIT-Voices in dieser Performance abgeschaltet sind.

In jeder Performance stehen drei Voices zum Spielen auf der Tastatur zur Verfügung:

Die MAIN-Voices ist immer aktiv und kann nur durch eine Nullsetzung des Main Volumes unhörbar gemacht werden.

Die DUAL-Voice ist eine Ergänzung der MAIN-Voice, die benötigt wird, wenn ein sogenannter „Layer-Sound“ gespielt werden soll. Dabei werden zwei Sounds übereinander gelegt. Die DUAL-Voices werden bei Ihrer Selektion automatisch etwas leiser voreingestellt als die MAIN-Voice. Dies kann aber durch den User geändert werden.

Die SPLIT-Voice wird nur in einem einstellbaren Tastaturbereich gespielt. Der Splitpunkt wird in UTILITY („Split Point“) für jede Performance individuell festgelegt. Sobald die SPLIT-Voice aktiviert ist, werden die MAIN- und DUAL-Voice nur noch in der rechten Tastaturhälfte gespielt.

Mit den DUAL- und SPLIT-Tasten können Sie also blitzschnell von einem Einzelklang, bei dem nur die MAIN-Voice zu hören ist, auf einen DUAL- oder SPLIT-Sound umschalten. Dazu wäre bei einem Synthesizer der Motif-Serie ein Wechsel vom Voice-Modus in den Performance-Modus erforderlich.

Die MAIN-, DUAL- und SPLIT-Voices nennt man in der Portable-Terminologie kurz „Panel-Voices“. Damit werden also Voices bezeichnet, die auf der Tastatur gespielt werden können und auf die der User direkten Zugriff hat.

Darüberhinaus gibt es noch die Voices, die in den Pattern-Spuren verwendet werden. Diese treten beim Spielen der Performances jedoch zunächst nur im Hintergrund in Erscheinung.

Sie werden jedoch später noch erfahren, daß auch diese Begleit-Voices vom User ausgewählt und verändert werden können. Denn der MM6 ist auch ein multitimbraler Klangerzeuger mit bis zu 16 Parts.

Doch zunächst zurück zur Auswahl der Voices und Pattern. Wir haben bisher besprochen, wie die in der Performance bereits voreingestellten MAIN-, DUAL- und SPLIT-Voices aktiviert oder deaktiviert werden können. Zur eigentlichen Voice-Auswahl durch den User kommen wir später noch.

Zunächst einmal ist es wichtiger, sich mit dem Ein- und Ausschalten der Begleitautomatik zu befassen.

In der ersten Performance (Bank 1 – 1) ist zwar zunächst kein Pattern eingeschaltet, wohl aber auf Abruf vorhanden.

Der Name des in Bereitschaft stehenden Pattern wird auch bereits im Display angezeigt: „RnB Ballad1 D,B“.

Drücken Sie START (SONG CONTROL), um das Pattern sofort zu starten.

Oder drücken Sie SYNC START, um das Pattern erst mit der nächsten gespielten Keyboard-Taste zu starten.

Sie hören zunächst nur einen Drum-Groove und können dazu die Panel-Voice spielen.

Drücken Sie jetzt die FINGER-Taste.

Zusätzlich zum Drumgroove können Sie jetzt in der linken Tastaturhälfte eine Baß-Begleitung abrufen.

Aktivieren Sie auch noch die SPLIT-Voices.

Jetzt können Sie mit der linken Hand gleichzeitig ein E-Piano („Early 70's“) spielen und die Baß-Begleitung steuern. Für die rechte Hand steht weiterhin die MAIN-Voice „Power Grand“ bereit.

Wenn Sie ein umfangreicheres Begleit-Arrangement wünschen, können Sie eine andere Variante des eingestellten Pattern wählen.

Werfen Sie einmal einen Blick in die Pattern-Liste der Bedienungsanleitung (Seite 99).

Sie sehen dort 3 Spalten.

Die in der ersten Spalte aufgeführten Pattern 1 – 56 sind voll instrumentiert, enthalten also neben Drum- und Baßspuren auch Chordtracks und andere Sequenzen.

In der zweiten Spalte sehen Sie die gleichen Pattern wie in der ersten Spalte, jedoch mit dem Namens-Zusatz „D, B“. Hier ist die Begleitung wie in der angewählten Performance auf Drum + Baß reduziert.

Die dritte Spalte enthält lediglich den Drumgroove der entsprechenden Pattern, was aus dem Zusatz „D“ erkennbar ist.

Ihnen stehen also für jedes der Basis-Pattern 1 – 56 die Varianten „Drum + Bass“ (Pattern 57 – 112) oder „Drums“ (113 – 168) zur Verfügung.

Für die hier besprochene Performance 1 – 1 bedeutet dies:

Wählen Sie das Pattern 10, um eine voll-instrumentierte Variante zu erhalten.

Wählen Sie das Pattern 122, um eine Variante nur mit einem Drumgroove zu erhalten.

Für die Pattern-Anwahl müssen Sie lediglich die PATTERN-Taste (unterhalb der Knobs) drücken und mit dem Datenrad die entsprechende Pattern-Nummer einstellen.

Mit EXIT verlassen Sie das PATTERN-Display.

Probieren Sie auch die Pattern-Sections aus, die im Feld „PATTERN CONTROL mit den Tasten A, B, C und D abgerufen werden können.

Mit der Taste AUTO-FILL IN können Sie einstellen, daß automatisch Fill-Ins innerhalb der gerade angewählten Main-Section gespielt werden.

Darüberhinaus können Fill-Ins jederzeit abgerufen werden, indem die Taste der aktiven Main-Section nochmals gedrückt wird.

Wenn also gerade die Section B gespielt wird und Sie dann die Taste B drücken, wird mit dem nächsten Takt das für diese Section vorgesehene Fill-in gespielt.

Diese Funktionalität bedeutet letztlich, daß in jedem Pattern nicht 4, sondern 8 Sections bereit stehen.

Der Zustand der auf die Steuerung der PATTERN bezogenen Tasten wird wie gesagt als Bestandteil der Performance gespeichert. Man muß dabei aber Folgendes bedenken:

Wenn sie in einer Performance das Pattern starten und zu einer anderen Performance wechseln, ohne das Pattern zu stoppen, wird sofort und ohne Unterbrechung das dort eingestellte Pattern gespielt. Dies passiert auch, wenn der START-Zustand in der neuen Performance nicht gespeichert ist.

Dies mag einen Synth-User zunächst etwas verwirren. Denn dieser ist es bei Performances gewohnt, daß die bei Synths erzeugte Arpeggio-Begleitung beim Soundwechsel nur dann aktiv wird, wenn dies auch so programmiert ist.

Aber eine Begleitautomatik ist eben etwas anderes als ein Arpeggiator, auch wenn dieser wie beim neuen MOTIF XS oft ähnliche Funktionen übernimmt.

Im Falle des MM6 ist es jedoch gut, daß der Pattern-Sequencer beim Performance-Wechsel nicht unterbrochen wird. So können bei der Verwendung von Pattern für einer Live-Darbietung Performances und Pattern gewechselt werden, ohne daß eine ungewollte Unterbrechung entsteht. Dies ist übrigens ein Feature, was viele Motif User sich des öfteren für den dortigen Pattern-Modus gewünscht haben. Beim Motif ist dies jedoch wegen der enormen Datenmenge eines Pattern-Mixings nicht realisierbar.

Nachdem Sie am Beispiel der ersten Performance bereits einige grundlegende Funktionen kennengelernt haben, sollten Sie sich die Zeit nehmen, erst einmal alle 64 Performances und deren zugeordnete Pattern in Ruhe durchzuhören.

Schalten Sie dabei auch mal die DUAL- und SPLIT-Tasten ein- und aus, um möglichst viele Voice-Kombinationen kennenzulernen.

Nachdem Sie die erste Performance Bank durchgehört haben, können Sie die nächste Bank mit der Taste PERFORMANCE BANK – INC aufrufen. Drücken Sie anschließend EXIT, um die Einstellungen der Performances im Display sehen zu können. Es ist zwar auch eine direkte Anwahl der Performances vom PERFORMANCE BANK-Display aus möglich. Dies ist aber nur sinnvoll, wenn Sie die Performances gut kennen und keine Einstellungen verändern wollen.

Drücken Sie gelegentlich auch mal auf die PATTERN-Taste, um eine Performance mit einer anderen Pattern-Zuordnung auszuprobieren. Gemeint ist übrigens die PATTERN-Taste unterhalb der vier Drehregler („Knobs“). Es gibt noch eine zweite PATTERN-Taste, die sich in der PERFORMANCE MEMORY befindet. Diese bezieht sich jedoch auf die PATTERN-Spur bei der Aufnahme von Songs.

Bei der Anwahl eines anderen Pattern werden übrigens automatisch die Reverb- und Chorus Effekt Typen des Pattern übernommen.

Category Search

Nachdem Sie sich einen Überblick von den Performances und Pattern verschafft haben, bietet sich eine nähere Betrachtung des Voice-Potentials an.

Wie bei Portable Keyboards üblich, erfolgt die Voice-Auswahl beim MM6 am Gerät ausschließlich nach Kategorien. Dies mag für Synth-User etwas ungewohnt sein, denn hier kennt man ja Voice-Bänke, die man als nach eigenem Geschmack zusammenstellen kann (User Voice Bänke). Die bei anderen Yamaha Synthesizern als zusätzliche Option vorhandene Funktion „Category Search“ ist beim MM6 die normale Auswahl. Hier gibt es keine am Gerät anwählbaren Voice-Bänke. Voices werden immer von Performances aus über CATEGORY SEARCH angewählt.

Die insgesamt 569 Voices des MM6 / MM8 sind in der Voice- Liste der Bedienungsanleitung (Seite 87) übersichtlich aufgeführt. Die dort angegebenen MSB/LSB-Werte für „Bank Select“ spielen nur bei der externen Ansteuerung des MM6 eine Rolle, mit der wir uns später befassen.

Wenn Sie die Voices einer oder mehrerer Kategorien durchhören möchten, sollten Sie am besten so vorgehen:

Wählen Sie wiederum die Performance 1 – 1 aus. Diese enthält relativ neutrale Einstellungen der Effekt-Typen (Hall 1 + Chorus 1).

Schalten Sie DUAL und SPLIT aus, damit Sie nur die MAIN-Voice hören.

Stoppen Sie den PATTERN-Sequencer, falls dieser noch laufen sollte.

Wählen Sie eine der in CATEGORY SEARCH anwählbaren Voice-Kategorien aus:

- PIANO
- KEYBOARD / ORGAN
- GUITAR / BASS
- STRINGS
- BRASS
- SYNTH LEAD / PAD
- DRUM / PERC / SE
- ETHNIC

Sie können jetzt die Voices nacheinander mit den DEC/INC-Tasten oder dem Datenrad anwählen.

Effekte

Im MM6 / MM8 gibt es neben den bereits angesprochenen Reverb- und Chorus-Effekten noch einen DSP-Effekt, der mit den Insert-Effekten bei anderen Yamaha Synthesizern vergleichbar ist. Dieser Effekt ist den Voices fest zugeordnet. Mit jeder Anwahl einer MAIN-Voice wird in der Performance automatisch der DSP-Effekt dieser Voice übernommen, der dann auch für die DUAL- und SPLIT-Voice zur Verfügung steht.

Es ist also wichtig sich zu merken:

Der DSP-Effekt wird von der MAIN-Voice bestimmt, der REVERB- und der CHORUS-Effekt wird vom Pattern bestimmt.

Für die MAIN- DUAL- und SPLIT-Voices sind individuelle Send Level dieser drei Effekte einstellbar. Die Übernahme der Effekt-Typen von Pattern und Main-Voices bedeutet aber nicht, daß dadurch keine Auswahlmöglichkeit mehr besteht.

In UTILITY können die Effekt-Typen frei gewählt und auch mit der Performance gespeichert werden. Die automatische Voreinstellung durch den Aufruf von MAIN-Voices oder PATTERN wird damit wieder aufgehoben. Dies sollte man jedoch erst tun, wenn man sich für eine MAIN-Voice und ein PATTERN entschieden hat. Denn durch eine erneute Anwahl würden die eigenen Effekteinstellungen logischerweise wieder aufgehoben werden.

Die oben angesprochenen Effect Send Level sind im EDIT-Display anwählbar.

Soviel sei im Vorgiff auf die nächste Folge gesagt, in der neben weiteren Themen die Programmierung von Performances mit den UTILITY- und EDIT-Einstellungen behandelt werden soll.

Soweit der die ersten Schritte zur Bedienung des MM6 / MM8.

Die zweite Folge des MM6 / MM8 Quick Guides befaßt sich mit dem „PC Mode“, der für die Ansteuerung durch externe Sequencer aktiviert werden kann.

Peter Krischker

MOTIF Know How: Häufige Fragen und Antworten (1)



Hier finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Fragen und Antworten zur Motif-Serie – zusammengestellt aus Beiträgen im Yamaha Synth Forum und der Arbeit des Yamaha Supports.

MOTIF ES:

Rotary Speed (Leslie) mit Fußpedal oder Fußschalter steuern.

Frage:

Wie kann ich am besten die Rotary Speed (Leslie) mit einem Fußpedal oder Fußschalter steuern?

Antwort:

Dafür eignet sich am besten ein Fußschalter mit Latch-Funktion, während als Sustain-Pedal „Unlatch-Taster“ verwendet werden. Der Latch-Taster wird an die Buchse „Foot Switch - Assignable“ angeschlossen. Auch ein Sustain-Pedal kann für die Rotary-Umschaltung verwendet werden. Allerdings muß dann während der schnellen Rotary-Speed das Pedal gehalten werden.

Der Fußschalter kann für den Voice-Mode in „UTILITY – F3 Voice – SF3 Control“ mit dem Parameter „Foot Switch Control“ global auf „01 Modulation Wheel“ geroutet werden und übernimmt dann die in den meisten Orgel-Voices programmierte Zuordnung der Rotary Speed zum Modulationsrad.

Im PERFORMANCE Mode muß die Einstellung für jede Performance einzeln erfolgen:

EDIT - COMMON EDIT - F3 Ctrl Asgn - Foot Switch Control = 01 Modulation Wheel

Man kann auch ein Sustain-Pedal (Unlatch-Taster) verwenden. Dieses muß man allerdings für die Fast Speed gedrückt halten.

Auch ein Foot Controller wie beispielsweise das Yamaha FC7 Foot Controller Expression Pedal ist geeignet. Man kann dieses Pedal selbstverständlich auch als Expression Pedal oder für andere Zwecke wie

beispielsweise Filtersteuerung verwenden.

Der Foot Controller wird an die Buchse FOOT CONTROLLER 2 angeschlossen und kann für den Voice-Mode in „UTILITY – F3 Voice – SF3 Control“ mit dem Parameter „Foot Controller 2 = 004“ global auf „01 Modulation Wheel“ geroutet werden.

Quelle: hp / Pedda / ProfSynth

MOTIF XS:

ARP on/off-Switch per Fußschalter

Frage:

Läßt sich der ARP on/off-Switch auch über Fußschalter betätigen?

Antwort:

Ja, und zwar mit dieser Einstellung:

UTILITY - F3 VOICE - SF3 Foot Switch Control No. - 096 ARP Switch.

Das Sustain Pedal muß an diese Buchse angeschlossen werden:

FOOT SWITCH - ASSIGNABLE.

Die globale Einstellung gilt nur für den VOICE-Mode. Für die anderen Modi ist jeweils eine individuelle Einstellung je Performance bzw. Mixing erforderlich:

EDIT - COMMON - F3 Ctrl Asgn - Foot Switch Control No. - 096 ARP Switch

Quelle: ProfSynth

MOTIF-RACK XS:

MOTIF XS Performances in MOTIF-RACK XS laden

Frage:

Ist es möglich, selbst erstellte MOTIF XS Performances in den MOTIF-RACK XS laden?

Ja, man muß die MOTIF XS Performances zunächst in Song-Mixings umwandeln, und zwar mit dem MIXING Job F3 COPY - SF3 PERF. Dann muß das Mixing mit STORE speichern und den MIXING Job F4 Bulk Dump ausführen.

Der MOTIF-RACK XS empfängt das Mixing, wenn er zuvor in den Multi-Mode geschaltet wird.

Im Rack muß das empfangene Mixing noch als Multi gespeichert werden, da es vorerst nur im EDIT Buffer ist. Auch muß dort noch ein Name eingegeben werden.

MOTIF Know How: Häufige Fragen und Antworten (2)

MOTIF XS:

Mixing als „Editor File“ vom USB-Stick laden.

Frage:

Wenn ich mit einem USB-Stick meine Einstellungen mit Save "all" sichere, wird dann die USR3 Voice Bank inklusive der Samples mitgesichert? Meine Idee wäre, Sounds von Easy Sounds als einzelne Voices in die USR3 Bank zu laden, dann alles mit "all" sichern.

Antwort:

Ja, das funktioniert.

Mit File -> Save -> Typ "ALL" wird der komplette Daten-Inhalt des Motif XS gespeichert.

Dazu gehören alle User-Voices-Bänke, alle Performances, alle Master-Programme, alle Samples, - alle Songs und Pattern, alle User-Arpeggios und die mit Store -> Enter -> Yes gesicherten Utility-Einstellungen.

Da die Samples flüchtig sind, muß der Speicherinhalt mit dem all-File nach jedem Ausschalten neu geladen werden. Dafür gibt es aber die Autoload-Funktion. Hier wird automatisch dein All-File, beim Einschalten vom angeschlossenen USB-Speichermedium in den Motif geladen. Also alles, was wie oben erwähnt im All-File gespeichert wurde, wird automatisch geladen.

Siehe im Index der Bedienungsanleitung bei "A", unter dem Stichwort "AUTOLOAD".

Quelle: Swagger Jacky

MOTIF XS:

Voices mit Samples nach Ausschalten verloren?

Frage:

Ich kann gemäß Handbuch einzelne Voices mit Samples auf einen ausgewählten Speicherort laden. Dies funktioniert. Sobald ich aber den XS ausschalte, sind die Voices am zugewiesenen Speicherort nicht mehr vorhanden, obwohl der Name des Sounds auf dem Display angezeigt wird.

Antwort:

Der MOTIF XS verfügt über einen "flüchtigen" DIMMs Speicher für Samples. Es ist also unumgänglich, die Samples nach dem Einschalten neu zu laden. Die Voice-Einstellungen sind zwar noch vorhanden, die Sample fehlen aber.

Sie müßten die Zusammenstellung der beiden Bänke neu als all-File speichern. Die neue Datei können Sie in UTILITY als AUTOLOAD-File definieren. Dann wird der Inhalt beim nächsten Einschalten automatisch geladen.

Quelle: Keyboard Support

MOTIF XS:

Vocal Sample als WAV laden und abspielen

Frage:

Ich habe ein Vocal Sample (kompletter Track) als WAV-File in meinen Motif XS geladen und auf C3 gelegt. Jetzt möchte ich aber die Taste nicht 4 Minuten gedrückt halten. Gibt es die Möglichkeit eines "Triggers" oder "Hold", damit ich die Taste nur einmal drücken muss?

Antwort:

Dies ist mit einem User-Arpeggio möglich, indem im Song-Mode eine kurze Sequenz erstellt wird und diese mit dem Track-Job "Put Track to Arpeggio" in ein User-Arpeggio umgewandelt wird.

Das Sample kann selbstverständlich auch über eine MIDI-Note direkt im Song- oder Pattern-Mode abgespielt werden.

Quelle: Swagger Jacky

MOTIF XS / MOTIF ES:

Assignable Outputs als zweiten Stereo-Ausgang

Frage:

Kann man die Assignable Output, zusätzlich zu den Output (L&R) betreiben, so dass ich 2 Stereo Ausgangssignale habe?

Antwort:

Ja, weise einfach den gewünschten Parts einer Performance, eines Song, oder eines Pattern, den entsprechenden Assignablen Out zu.

Man kann wählen zwischen L&R, asL&R,....., asL, asR,.....

Beim Motif ES:

Perform-Mode -> Edit -> Part anwählen -> F2 "OUTPUT" -> SF3 "SELECT" -> unter "OutputSel" die Wahl treffen.

Song/Pattern-Mode -> Mixing -> Edit -> Part anwählen -> F2 "OUTPUT" -> SF3 "SELECT" -> unter "OutputSel" die Wahl treffen.

Beim Motif XS:

Perform-Mode -> Edit -> Part anwählen -> F1 "VOICE" -> SF2 "OUTPUT" -> unter "OUTPUT SELECT" die entsprechende Wahl treffen.

Song-/Pattern-Mode -> Mixing -> Edit -> Part anwählen -> F1 "VOICE" -> SF2 "OUTPUT" -> unter "OUTPUT SELECT" die entsprechende Wahl treffen.

Quelle: Swagger Jacky

MOTIF XS: Vocal-Recording zu vorhandenem Playback

Eines der herausragenden Features des MOTIF XS ist das Integrated Sampling. Damit wird unter anderem die Möglichkeit geboten, zu einem vorher eingespielten Instrumental-Playback zu singen und den Gesang direkt in einer Sequenzerspur als Sample aufzunehmen.

Dies ist ein ähnlicher Vorgang wie eine Gesangsaufnahme in einer Audio-Spur eines Software Sequencers („Digital Audio Workstation“). Es gibt beim MOTIF XS jedoch einen wichtigen Unterschied:

Die Audio-Aufnahme, wird nicht direkt in die Spur geschrieben, sondern als Sample Voice automatisch der angewählten Spur zugeordnet. Sample Voices werden – wie auch die anderen Voices – von MIDI-Noten gesteuert. Die MIDI-Noten werden – ebenfalls automatisch – bereits bei der Aufnahme erzeugt.

Man kann also letztlich genauso vorgehen wie bei einer Aufnahme mit einem Audio-Sequencer. Lediglich die Wiedergabe und die Verwaltung der erzeugten Sample-Datei in Form einer neuen Sample-Voice ist anders.

Im folgenden Praxisbeispiel verwenden wir einen Factory Demosong als Instrumental-Playback. Es werden alle Schritte erklärt, wie zu diesem Playback eine Gesangsaufnahme erfolgen kann.

Beispiel: Memory of the King

- Führen Sie mit UTILITY – JOB - ENTER - YES einen Factory Set aus. Sichern Sie vorher ggf. Ihre User-Daten (Voices, Performances, Songs, Pattern, Master, User Arpeggios, Systemeinstellungen) komplett mit FILE – SAVE – Type „all“.
- Stellen Sie die Eingangsempfindlichkeit für den Audioeingang (A/D INPUT) ein: UTILITY – F2 I/O – Mic/Line = „mic“.
- Bestätigen Sie mit STORE + ENTER + YES.
- Schließen Sie ein Mikrophon an den A/D INPUT L an.
- Wählen Sie im SONG-Mode den Song Nr. 2 „Memory of the King“.
- Wählen Sie den Track 16.
- Drücken Sie INTEGRATED SAMPLING – F6 Rec.
- Stellen Sie als Recording Type „Sample+note“ ein. Die erforderliche Input Source „A/D Input“ ist bereits voreingestellt.
- Drücken Sie F6 Standby.
- Kontrollieren Sie den im Display angezeigten Eingangspegel. Möglicherweise müssen Sie mit dem GAIN-Regler nachjustieren.

- Wählen Sie den Trigger Mode „meas“.
- Stellen Sie mit dem Parameter „Punch In/Out“ den gewünschten Aufnahmeabschnitt ein, beispielsweise 003 – 018.
- Bestätigen Sie die Einstellungen mit SF1 Confirm.
- Drücken Sie F5 Start. Im Display erscheint die Anzeige „WAITING“.
- Starten Sie den Song mit der PLAY-Taste.
- Zu Beginn des Taktes 3 erscheint im Display „RECORDING“. Beginnen Sie jetzt mit dem Gesang.
- Nach Takt 18 erscheint im Display „FINISHED“. Die Aufnahme ist automatisch beendet.
- Wählen Sie JOB - F1 Keybank – 04 Normalize – ENTER – SF4 Apply, um die Gesangsaufnahme zu normalisieren. Das Level der Aufnahme wird damit auf ein optimales Level angehoben.
- Bestätigen Sie mit ENTER.
- Drücken SONG und setzen Sie den Sequencer auf die Startposition zurück.
- Starten Sie den Song mit der PLAY-Taste und hören Sie den Gesang zusammen mit der Instrumental-Begleitung.

In der Spur 16 sehen Sie jetzt den Namen der neuen Sample-Voice „Waveform 0001“, die auch im Mixing angezeigt wird (Bank SP, Number 0001).

Drücken Sie SONG – EDIT. Dort sehen Sie, daß zur Triggerung der Sample-Voice ein Program Change und eine C3 Note, die sich über mehrere Takte erstreckt.

Falls Ihnen die Aufnahme nicht gefällt, können Sie den JOB – F5 Track – 04 Clear Track ausführen. Die dem Part 16 zugeordnete Sample Voice wird dabei automatisch gelöscht, nicht jedoch die Waveform. Diese können Sie im INTEGRATED SAMPLING Mode mit dem JOB – F2 Waveform – 02 Delete löschen.

Sie können zu der ersten Gesangsaufnahme in anderen Taktabschnitten in der gleichen Spur noch weitere hinzufügen.

Bei jeder Aufnahme wird eine neue Sample Voice erzeugt. In der Spur wird zu Beginn der Aufnahme ein Program Change eingefügt, dem dann die Trigger-Note für das Gesangs-Sample folgt.

Nach Beendigung der Aufnahmen müssen Sie zunächst mit SONG STORE die Sequence- und Mix-Daten in den Song speichern. Anschließend ist eine Sicherung mit dem File-Type „all“ oder „all-song“ auf einer USB-Device erforderlich.

MOTIF XS Sounddesign – Teil 3: Amp-Envelope



Im Parameterkategoriebereich wird die „Amplitude-Envelope zur Bearbeitung“ angewählt

In dieser Serie werden Sie schrittweise in die Grundlagen der Klangprogrammierung mit dem MOTIF XS und MOTIF-RACK XS eingeführt. Die Beiträge entsprechen inhaltlich weitgehend der bereits im November 2006 begonnenen Serie „MOTIF Sounddesign“, die damals auf die MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, und MO6 / MO8 bezogen war und jetzt an die neue XS-Serie und deren Editoren angepaßt wird.

Als Grundlage dieser Abhandlung werden der MOTIF XS Editor und der MOTIF-RACK XS Editor verwendet, in denen der Voice-Bereich nahezu identisch erscheint.

Scheuen Sie sich nicht, in diese Materie einzusteigen! Für das Grundverständnis des MOTIF XS ist es sehr hilfreich, zumindest über einige Basiskenntnisse über den Aufbau von Klängen zu verfügen, selbst wenn Sie später nur Sounds modifizieren und nicht neu programmieren möchten.

Was sind „Hüllkuren“ oder „Envelopes“?

Hüllkurven oder Envelopes steuern den Verlauf eines Klages in verschiedener Hinsicht. Es gibt Hüllkurven für Lautstärke („Amplitude-Envelope“), Filter („Filter-Envelope“) und die Tonhöhe („Pitch-Envelope“). Die Hüllkurven werden durch sogenannte „Envelope Generatoren“ erzeugt. Mit diesen Envelopes wird bestimmt, wie sich die Lautstärke (Amp), Cutoff-Frequenz (Filter) und Tonhöhe (Pitch) des Klages über die Zeit vom Anschlag einer Note auf der Tastatur bis zum Aufhören des Klages ändert.

Für die Envelopes stehen beim Motif eine Reihe von Time- und Level-Parametern zur Verfügung.



Beispiel 1: Die hier eingestellte „ADSR“-Envelope eignet sich bestens zum Kennenlernen der Wirkungsweise von Hüllkurven.



Beispiel 2: Die Veränderung der Attack Time von 64 auf 0 macht aus dem Synthstrings-Sound einen Synthcomp-Sound ohne Anschwellzeit

Segment	Time-Parameter	Level-Parameter
Initial (Hold)	Hold Time	Hold Level (Initial Level)
Attack	Attack Time	Attack Level
Decay1	Decay1 Time	Decay1 Level
Decay2	Decay2 Time	Decay2 Level
Release	Release Time	Release Level

Zusätzlich gibt es den Parameter „DEPTH“, mit dem die Intensität der Hüllkurve eingestellt wird. Die Filter- und Pitch-Envelopes sind identisch. Die Amp-Envelope ist geringfügig abweichend. Dort fehlen die HOLD-Parameter. Stattdessen ist ein INIT-Level vorhanden. Ferner ist in der Amp-Envelope kein Release-Level vorhanden.

„ADSR“-Envelope als Einstieg

Da die Funktionsweise von Hüllkurven am besten mit praktischen Übungen erlernbar ist, wollen wir uns nicht mit weiteren theoretischen Erklärungen aufhalten, sondern lieber mit Hilfe des Voices Editors erste Editierversuche starten.

Wir starten wiederum mit einer „Init Voice“. Dazu wählen Sie im Edit-Menü „Initialize Current Part Voice“. Bestätigen Sie mit START. Danach erscheint im Part die „Initialized Voice“. Stellen Sie „Rev“ im Part auf 0.

Die bei der Init-Voices eingestellte Piano-Wave eignet sich nur bedingt zum Ausprobieren der Hüllkurven, weil ja bereits in der Waveform ein abfallender Klangverlauf enthalten ist. Wählen Sie stattdessen im Einzelparameterbereich (Kategorie Oscillator / Pitch) oben unter OSC die Preset-Waveform 925 „Fat Saw St“.



Beispiel 2: Die Veränderung der Attack Time von 64 auf 0 macht aus dem Synthstrings-Sound einen Synthcomp-Sound ohne Anschwellzeit

Klicken Sie jetzt im Parameterkategoriebereich auf „Amplitude / Level / Pan / AEG“. Daraufhin erscheint rechts der Einzelparameterbereich, während sich der Parameterkategoriebereich nach links verschiebt. Sie haben jetzt alle Amp-Parameter mit Ausnahme des Scalings im Blick.

Wir starten mit der in jeder Voice benötigten Amp-Envelope. Unterhalb der Beschriftung „AEG“ sehen Sie die Amplitude-Envelope.

Obwohl die Hüllkurven der Motif Synthesizer komplexer sind als die der klassischen Analogsynths lassen sich auch hier einfache „ADSR“-Envelopes (Attack, Decay, Sustain, Release) realisieren.

Dies ist ein guter Einstieg – also los. Stellen Sie die Detail-Parameter so ein:

- Init Level = 0
- Attack Time = 64
- Attack Level = 127
- Decay1 Time = 64
- Decay1 Level = 100
- Decay2 Time = 0
- Decay2 Level = 100
- Release Time = 80

Das Ergebnis dieser Hüllkurve in Kombination mit der Wave „Fat Saw St“ ist ein einfacher, ungefilterter und daher sehr brillianter Synthstring-Sound (siehe Bild „Beispiel 1...“ auf Seite 14).

Hier eine kleine Analyse dieser ADSR-Envelope:

Die Hüllkurve beginnt mit der Ausgangslautstärke (Init Level = 0) und schwillt dann in der eingestellten Attack Time (64) zum Attack Level an. Dies ist in der Regel die maximale Lautstärke der Hüllkurve. Danach erfolgt in der Decay 1 Time ein Lautstärkeabfall bis zum Decay 1 Level.

Jetzt folgt ein kleiner Kunstgriff, um die eigentlich komplexere Motif-Envelope zu einer herkömmlichen ADSR-Envelope zu reduzieren: Die Decay2 Time wird auf 0 gesetzt, das Decay2 Level auf den gleichen Wert wie das Decay 1 Level, also 100. Damit wird das Segment DECAY 2 quasi außer Kraft gesetzt. Wenn Sie die ADSR-Envelope verändern möchten, lassen Sie Decay 2 Time immer auf 0 und passen Sie das Decay2 Level immer dem Decay1 Level an.

Die Zeit vom Loslassen der Taste bis zum endgültigen Ausklang ist die Release Time.

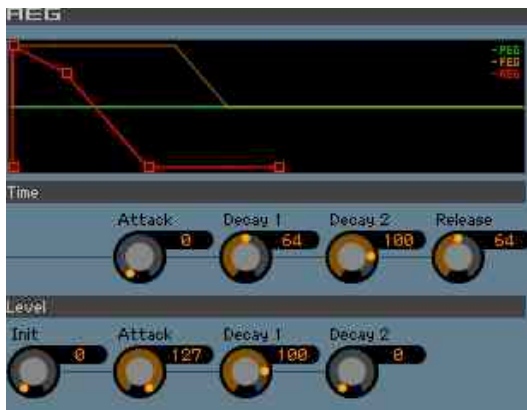
Andere Envelope-Einstellungen

Ein großer Vorteil der Editierung mit dem Voice-Editor ist die graphische Bearbeitung. Experimentieren Sie also mit den Hüllkureneinstellungen, indem Sie die Griffpunkte bewegen. Einige Anregungen finden Sie in den Beispielen auf der linken Seite. Während die Beispiele 1 – 3 noch einfache ADSR-Envelopes darstellen, enthält das Beispiel 4 eine typische Piano-Envelope mit Decay2 Phasen, in der auch die Amp-Velocity (Anschlagdynamik) eingestellt wird.

In der nächsten Folge werden wir das Thema Envelopes auf Filter und Pitch bezogen fortsetzen.



Beispiel 3: In dieser perkussiven ADSR-Envelope sind beide Decay-Level auf 0 gesetzt. Die Release Time ist sehr kurz, während die Decay1 unverändert bei 64 liegt.



Beispiel 4: Eine typische Envelope für Piano- oder E-Piano Klänge. Es sind zwei Decay-Phasen vorhanden. Die erste ist sehr kurz und perkussiv, während die zweite relativ lange ausklingt. Für eine Piano-Envelope unerlässlich ist die Anschlagdynamik, die unter „AMP“ mit dem Parameter „Velocity Sens“ eingestellt wird.



TENORI-ON: European Voice & Samplebank

Die von **YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE** und **EASY SOUNDS** produzierte Soundlibrary „European Voice & Samplebank“ wird allen registrierten Tenori-on Usern kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Download-Package (48 MB) hat den folgenden Inhalt:

- 18 Tenori-on User Voices (Samplings)
- 4 Tenori-on Demos (AllBlock-Files)
- 268 Samples im WAV-Format (19 MB)
- Umfangreiche PDF-Dokumentation

In den User Voices sind Drumkits, Soundeffekte, Vocal-/Vocoder-Kits und Synthsounds enthalten. Hier ein Überblick der User Voices:

BA_MiniSquare.tnw	FX_Atmo.tnw
BA_Xbass.tnw	FX_Long.tnw
CO_CombKit1.tnw	FX_Short.tnw
CO_CombKit2.tnw	SQ_DarkUni.tnw
DR_AnalogKit1.tnw	SQ_Xsynth.tnw
DR_AnalogKit2.tnw	VO_VocalsFemale.tnw
DR_BreakKit.tnw	VO_VocalsMale.tnw
DR_XdrumAdd.tnw	VO_VocoderFemale.tnw
DR_XdrumBasic.tnw	VO_VocoderMale.tnw

Die in den Voices verwendeten Samples werden zusätzlich auch im WAV-Format mitgeliefert. Dies ermöglicht ein individuelles Remapping der Drum- und FX-Kits mit dem Tenori-on User Voice Manager. Dabei kann es sich sowohl um kleinere Modifikationen der vorhandenen Kits als auch um völlig neue Kombinationen handeln.

Die User Voices „CO_CombKit1“ und „CO_CombKit2“ demonstrieren, wie solche Kombinationen aufgebaut sein können. Hier sind Samples aus verschiedenen Sample-Ordnern zusammengestellt. Dies ist eine gute Möglichkeit, die Soundvielfalt zu erhöhen.

Wer sich aus der WAV-Library also eigene Sets zusammenstellen möchte, kann zunächst mit einem File-Player, Sampler oder Audio Sequenzer einen schnellen Überblick von den Sounds gewinnen. Danach müssen die ausgewählten Samples nur noch in den Voice Manager gezogen werden. Das Voice-Mapping sieht dann im Editor aus wie auf der rechten Seite abgebildet.

Auch einige vorprogrammierte Sequenzen gehören zu dem Set. Wie das Tenori-on mit den neuen Sounds klingt, wird in den dieser Ausgabe beiliegenden MP3-Files demonstriert (siehe Ordner „Tenori-on“).

Um dieses Soundpaket als Tenori-on User zu erhalten, müssen Sie lediglich eine E-Mail zur Registrierung mit Angabe der Anschrift, Kaufdatum + Serien-Nummer, Händler an diese Adresse schicken:

info@yamaha-motif.de

16	Voc_Stand
15	Voc_Leave
14	Voc_Good
13	Voc_Enjoy
12	Voc_Blind
11	Voc_Beat
10	75_HiQ
09	71_Shorty
08	68_Metal2
07	67_Metal1
06	63_Break
05	72_Ripper
04	71_Shaker A
03	69_HiHat closed B
02	66_Snare C
01	61_Kick B

User Voice „CombKit 1“

16	Xbass75
15	Xbass74
14	Xbass73
13	Xbass72
12	Xbass71
11	Xbass70
10	Xbass69
09	Xbass68
08	Xbass67
07	Xbass66
06	Xbass65
05	Xbass64
04	Xbass63
03	Xbass62
02	Xbass61
01	Xbass60

User Voice „Xbass“

16	75_HiQ
15	74_Hit
14	73_Metal FX
13	72_Ripper
12	71_Shaker A
11	70_HiHat open
10	69_HiHat closed B
09	68_HiHat closed A
08	67_Claps
07	66_Snare C
06	65_Snare B
05	64_Snare A
04	63_Kick D
03	62_Kick C
02	61_Kick B
01	60_Kick A

User Voice „XdrumBasic“

16	Voc_Trance
15	Voc_Time
14	Voc_Stand
13	Voc_Space2
12	Voc_Space1
11	Voc_Motion
10	Voc_Love
09	Voc_Leave
08	Voc_Good
07	Voc_Funky
06	Voc_Enjoy
05	Voc_Ending
04	Voc_Daylight
03	Voc_Cold
02	Voc_Blind
01	Voc_Beat

User Voice „VocoderFemale“

TENORI-ON Voices & Sample Set „Hypnotic Steps“



Zusätzlich zu dem kostenlosen Promotion-Package „European Voice & Samplebank“ gibt es jetzt ein optionales Voice- und Sampleset, das bei EASY SOUNDS erworben werden kann.

Während die „European Voice & Samplebank“ auf die Schwerpunkte Drumkits, Soundeffekte, Vocal- und Vocoder-Phrases setzt, bietet „Hypnotic Steps“ analoge Synth-Sounds, Synthbässe und Drumgrooves als „Sliced Kits“. Das Set ist somit eine optimale Ergänzung zu der kostenlosen Library.

„Hypnotic Steps“ enthält:

- 150 Tenori-on User Voices („Samplings“)
- 175 MB Samples (WAV-Format)
- 12 Sequence Combinations (Current Block Files)
- 50 Slice Drum Variations und Step Sequenzen

Bei den insgesamt 75 Synthesizersounds dominieren klassische und trendige Step-Sequencer Sounds und Synthbass Sounds. Die überwiegend analogen Klänge sind druckvoll und perkussiv und stellen eine enorme Aufwertung des Tenori-on dar.

Die Drumgrooves sind in Form von 75 „Slice Drum Kits“ vorhanden. Dies sind Drumloops, die in 16 Segmente zerschnitten wurden und mit den 16 Steps im Score-Mode des Tenori-on abgespielt und neu arrangiert werden können. Die Loop-Segmente können ähnlich wie Drumkits zur Erzeugung eigener Drumgrooves verwendet werden.

Die Slice Drumkits basieren auf unterschiedlichen Drumsounds, so daß eine äußerst große Bandbreite an Sounds geboten wird.

Die in den User-Voices enthaltenen Samples sind einheitlich ab C3 aufwärts chromatisch gemappt und somit musikalisch optimal auch im Zusammenwirken mit externem Equipment verwendbar.

Um dem User die Möglichkeit zu geben, die Voices auch mit anderen Skalen (z.B. Ionian, Dorian, Phrygian) zu verwenden, werden zusätzlich zu den User Voices alle Samples im WAV-Format mitgeliefert. Mit dem Tenori-on Voice Manager können die Samples somit zu neuen User Voices kombiniert werden, die auf anderen Skalen basieren. Die WAV-Samples eröffnen zudem die Möglichkeit, mehrere unterschiedliche Sounds in einer User-Voice zu kombinieren. Dies bietet sich an, wenn Sounds nur in bestimmten Tonhöhen benötigt werden.

Neben den User Voices und Samples enthält „Hypnotic Steps“ auch vorprogrammierte Sequenzen als Current Block Files für den Score-Modus.

Die *Hypnotic Combinations* kombinieren Drum- Bass- und Sequencersounds mit Sequenzen und eignen sich hervorragend als Starthilfe und Inspiration.

Die *Slice Drum Variations* sind für die Steuerung der Slice Drum Kits vorgesehen. Eine sich von Step 1 – 16 erstreckende Diagonale – wie unten abgebildet – ist die Basis-Einstellung für die Slice Drum Kits. Mit Verschiebungen können blitzschnell Loop-Remixes realisiert werden.

„Hypnotic Steps“ kostet 29,00 EUR (Download oder CD-ROM) und ist ab sofort bei EASY SOUNDS erhältlich.

<http://www.easysounds.de>



Das MOTIF XS „European Loyalty Program“



Für europäische MOTIF XS User gibt es seit 1. 8. 2007 das „Motif XS Loyalty Program“, mit dem bei Registrierung unter bestimmten Voraussetzungen ein zusätzlicher, hochwertiger Content kostenlos bereitgestellt wird.

Für das „Loyalty Program“ sind alle User qualifiziert, die einen MOTIF XS bei einem autorisierten Fachhändler kaufen oder bereits gekauft haben und eines der folgenden Produkte besitzen oder im Zusammenhang mit dem Kauf des MOTIF XS verkauft haben:

Qualifizierende Yamaha Produkte:

Motif, Motif ES, Motif Rack, Motif Rack ES, MO6, MO8, S90, S90ES, PSR1500, PSR3000, Tryos and Tryos II.

Qualifizierende Mitbewerber Produkte:

Korg Oasys, Korg Triton (alle Modelle), Korg TR Series, Roland Fantom (alle Modelle), Kurzweil 2600 and 2661, Alesis Fusion, and Akai MPC (alle Modelle).

Das „European Loyalty Content Package“ enthält:

Das 3-Layer Yamaha S700 Stereo Piano (32 MB, komprimiert), das bereits im Yamaha S90 ES enthalten ist und als das „Non-Plus-Ultra“ der Yamaha Pianos gilt. Die Qualität geht über die der bisherigen Plug-In Boards hinaus. Das Piano ist spielfertig in verschiedenen Variationen (z.B. Brite, Dark, Ballad Stack) vorhanden. Die Ladezeit beträgt nur ca. 30 Sekunden.

Eine neue Voice-Bank (128 Voices), programmiert vom Yamaha Voicing Team.

Eine weitere Voice-Bank mit je 64 Voices, die aus den optional erhältlichen Soundsets von EASY SOUNDS und DCP-Productions zusammengestellt wurden.

Das „XS Loop- und Phrase Package“, in dem 32 MB Samples im WAV-Format enthalten sind. Diese Files können direkt in Songs oder Voices geladen werden. Es handelt sich um Drumloops, Synthgrooves und Vocal Phrases aus der EASY SOUNDS Sample Library.

Einen MOTIF XS Quick Guide, der aus den bisherigen Folgen des Motif News Guide zusammengestellt wurde und jetzt übersichtlich in einem PDF-File kombiniert wurde.

Das „European Loyalty Content Package“ kann hier formlos per E-Mail bestellt werden:

info@yamaha-motif.de

Es sind folgende Angaben erforderlich:

Stichwort: European Loyalty Content

Name + Anschrift

E-Mail Adresse

Name des Fachhändlers, bei dem der MOTIF XS gekauft wurde

Serien-Nummer des MOTIF XS

Modell-Bezeichnung und Serien-Nummer des qualifizierenden Produktes

Mit der Bestellung ist gleichzeitig die Geräte-Registrierung erfolgt und der „Motif News Guide“ abonniert.

Wer die oben genannten Voraussetzungen nicht erfüllt, kann die Geräte-Registrierung ebenfalls unter der oben genannten E-Mail Adresse vornehmen und bekommt das Content Package mit eingeschränktem Inhalt (ohne das S700 Piano).

Nach erfolgter Registrierung erhält der MOTIF XS User einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Content Package. Die Downloadgröße beträgt ca. 64 MB.

Alternativ kann das „European Loyalty Content Package“ bei Vorliegen der oben beschriebenen Voraussetzungen auch auf einem 512MB YAMAHA USB-Stick zum Preis von 20,00 EUR (zzgl. Versand) geliefert werden. Dazu ist nach der Bestätigung der Registrierung die Bestellung eines USB-Sticks zum Leer-Preis im EASY SOUNDS Shop <http://easysounds.shop.t-online.de/> mit dem zusätzlichen Hinweis „XS Content Package“ erforderlich.

Kostenlose Lern-DVD für MOTIF XS User



Die im Motif News Guide 11/07 vorgestellte englischsprachige Lern-DVD „The World of MOTIF XS“ ist ab sofort für alle registrierten MOTIF XS User kostenlos erhältlich.

Die DVD vermittelt eine umfangreiche Anleitung zum Einsatz des Motif XS bei der Musikproduktion. In über 3 Stunden werden tiefgreifende Einblicke in Themen wie interaktive Arpeggios, Live-Auftritte, Sampling, Aufnahmesessions, Cubase AI nutzen u.v.m. gegeben.

Für die Bestellung reicht eine E-Mail an diese Adresse:

info@yamaha-motif.de

Bitte in der E-Mail Namen, Adresse, Seriennummer des MOTIF XS und das Stichwort „The World of MOTIF XS“ angeben, auch wenn die Registrierung bereits erfolgt ist.

Selbstverständlich kann die Bestellung der DVD auch mit der Registrierung für das „European Loyalty Program“ kombiniert werden (siehe Seite 21).

MOTIF-RACK XS: Sound & Info-Package



Für MOTIF-RACK XS User ist ab sofort das kostenlose „Sound & Inforpackage“ erhältlich. Nach erfolgter Registrierung erhält jeder User eine Freischaltung.

Das Softwarepaket enthält folgende Komponenten:

- Soundset „POP & DANCE“ mit 128 professionell programmierten Voices
- WAV-Pool mit 200 Loops und Audio-Phrasen
- Demosong
- PDF-File mit einer ausführlichen Dokumentation und Tipps & Tricks.

Die Registrierung erfolgt formlos unter Angabe der Anschrift, E-Mail-Adresse und Seriennummer an diese E-mail Adresse:

info@yamaha-motif.de

Bestellen Sie dort das „Sound- und Info-Package“.

Nach der Registrierung haben Sie auch automatisch den monatlich erscheinenden, kostenlosen Motif News Guide abonniert.

YAMAHA MM6 / MM8: Software-Package „Live & Studio“



Für MM6 und MM8 User ist ab Mitte November das Software-Package „Live & Studio“ erhältlich. Nach erfolgter Registrierung erhält jeder User eine Freischaltung.

Das Software-Package enthält folgende Komponenten:

- MM6 / MM8 Live Performance Bank
- Song-Templates
- Demo-Song mit Audio- und MIDI-Tracks für Cubase, Logic, Standard MIDI File)
- WAV-LOOP-POOL für Cubase + Logic (Drums, Synths, Vocals, Effekte, Atmos)
- MM6 / MM8 Quick Guide

Die für den MM6 bereits seit einiger Zeit auf der Yamaha Website zum Download bereitgestellten 64 Performances bieten eine live-taugliche Alternative zur pattern-orientierten Factory Bank.

Die Song-Templates enthalten Setup-Daten in den Formaten Cubase, Logic, und Standard MIDI File (SMF). Die Effekt- und Klangeinstellungen des MM6 / MM8 sind hier als Sys-Ex-Daten, Bankselect/Program Changes und Controller für die für die Ansteuerung der 16 Multi-Kanäle im „PC Mode“ vorhanden.

Im Demosong werden MIDI-Tacks und Audio-Tacks kombiniert. Die MIDI-Tacks steuern den MM6 / MM8 an. Die Audio-Tacks enthalten Samples aus dem ebenfalls in diesem Package enthaltenen „WAV-Pool“.

Die Registrierung erfolgt formlos unter Angabe der Anschrift, E-Mail-Adresse und Seriennummer an diese E-mail Adresse:

info@yamaha-motif.de

Bestellen Sie dort das MM6 / MM8 Software-Package „Live & Studio“.

Nach der Registrierung haben Sie auch automatisch den monatlich erscheinenden, kostenlosen Motif News Guide abonniert.

MO6 / MO8, S90 ES, MOTIF-RACK ES: Free Soundlibrary



Einen besonderen Service gibt es seit einiger Zeit für registrierte User der YAMAHA Synthesizer MO6 / MO8, S90 ES und MOTIF-RACK ES.

Nach erfolgter Registrierung erhält jeder User eine Freischaltung für ein kostenloses Sound- und Info-Paket.

Darin ist das Soundset „Pop Xpanded“ mit 192 professionell programmierten Live- und Arpeggiosounds enthalten. Eine Beschreibung finden Sie im Kasten rechts.

Ferner finden Sie dort eine ausführliche Dokumentation der Soundlibrary, Quick Guides, Demo-Sounds und weitere nützliche Dateien.

Die Registrierung erfolgt formlos unter Angabe der Anschrift, E-Mail-Adresse und Seriennummer an diese E-mail Adresse:

info@yamaha-motif.de

Bestellen Sie dort das „Sound- und Info-Paket“.

MO6 / MO8 / S90 ES / MOTIF-RACK ES Voice-Library „Pop Xpanded“

Die Library enthält 192 User Voices, die aus den MOTIF ES Sets „Arp Xpanded“ und „Live Xpanded“ zusammengestellt wurden.

Die User Voice Bank 1 ist identisch mit „Arp Xpanded“ und enthält 128 Voices basierend auf 106 neuen User Arpeggio-Phrases. Das Set bietet verschiedenste musikalische Inspirationen, mit der der S90 ES / MO6 / MO8 zum extravaganten Ideen-Lieferanten mutiert. In der MOTIF-RACK ES Version ist der Arpeggiator abgeschaltet, da hier kein Speicher für User-Arpeggios vorhanden ist.

Die Voices 1 – 64 der User Voice Bank 2 sind identisch mit den 64 „Live-Voices“ des Sets „Live Xpanded“. Es handelt sich um Keyboard- und Synthsounds, die speziell für Pop, Rock, Dance und Live Entertainment geeignet sind.

Die Voices 65 – 128 der User Voice Bank 2 enthalten die besten Synthesizersounds der Factory Presets von MOTIF ES und MOTIF-RACK ES. Bei der Auswahl wurde besonderer Wert gute Spielbarkeit und Live-tauglichkeit gelegt.

YAMAHA KX-Serie: X-Factor - DVD



Wenn Sie sich für ein MIDI-Controller-Keyboard der KX-Serie entschieden haben, können wir Ihnen mehr als nur gratulieren. Yamaha gibt Ihnen nämlich noch ein nettes Gimmick dazu - alles, was Sie dafür tun müssen, ist eine e-mail zu schreiben, um sich als Besitzer eines KX-Keyboards bei YAMAHA EUROPE zu registrieren.

Dabei ist "Gimmick" mit reichlich Understatement untertrieben, denn es handelt sich dabei um eine randvolle DVD mit dem Titel X-Factor VST: mehr als 1,3 Gigabyte neuer HALion-One-Sounds von Sonic Reality, das S90ES Piano-Sample von Yamaha im HALion-One-Format, eine spezielle Version von IK Multimediass Sample Tank mit Sounds erstklassiger Titel wie der Miroslav Vitous Orchestral Library, Sample Moog, Sonic Synth 2 und anderen. Spezielle Versionen von FXpansions BFD drum VST und der Arturia Analog Factory 2 mit Sounds aus Arturias hervorragender Sammlung Virtuell analoger Synths, Audioloops von Sonic Reality sowie MIDI-Loops von Keyfax New Media runden diesen riesigen digitalen Fundus ab.

Das ist aber noch nicht alles: Zusätzlich zu den Sounds gibt es Coupons im Gegenwert mehrerer hundert Euro und wertvolle Beiträge von Antares, ASK Videos, Broadjam, Electronic Musician, Obedia, Steinberg und Tunecore.

Mehr zur X-Factor-DVD erfahren Sie auf der englischsprachigen Special-Website www.xfactorvst.com

Die Registrierung geht ganz einfach mit einer e-mail an info@yamaha-motif.de vonstatten. Schreiben Sie in dieser e-mail Ihren Namen, Ihre Anschrift, das gekaufte Instrument sowie dessen Seriennummer.

Registrierte Kunden erhalten darüber hinaus kostenlos den monatlichen MOTIF News Guide mit allen News und vielen Tipps und Tricks rund um Yamaha Music Production Instrumente.



Sounds für MOTIF XS, MOTIF ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

„Stage & Studio“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices. Das ultimative Top 40 und Live-Set!
Die „Universal Collection“ enthält die wichtigsten Standard Instrumente und Synthesizersounds für Live-Musik und Entertainment. Hervorragende Spielbarkeit und Durchsetzungskraft. Getestet von Live-Musikern. Die MOTIF XS-Version enthält zusätzlich 40 absolut live-taugliche Performances (Split- und Layer Sounds).

„Dance Xpanded“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices, 64 WAV-Drumloops, 100 MIDI-Loops, 64 MB Samples + 100 User Arpeggios (MOTIF ES)

„Dance Xpanded“ ist das ultimative Set für Dance, Trance, Electronic, Chill Out, Pop. Die 128 Voices enthalten Atmosphären, Pads, Leads, Synthbässe, Chordsynths, Gated Pads und Arpsounds. Top-Analog Sound und exzellente neue Synth-Waveforms!

„Synth Xtreme“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices + 124 MB Synth Waveforms (MOTIF XS/ES)

Die Voicebank "Synth Xtreme" bietet eine große Bandbreite an fetten, analogen Synthsounds in höchster Qualität. Die Sounds eignen sich besonders für Trance, Electronic, Techno und viele andere Ausrichtungen trendiger Popmusik.

Die Kombination von Synthsounds mit Drum- und Bass-Loops bietet eine hervorragende Basis für die Erstellung eigener Songs. Die in verschiedenen Formaten mitgelieferten Demo-Traxx bieten dabei eine wertvolle Einstiegshilfe.

„Hypnotic Stepz“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices + 120 MB Waveforms (MOTIF XS/ES) + 163 Drumloops (WAV / AIFF) + Step Sequencer Emulation (Cubase / Logic)

Dieses außergewöhnliche Soundset richtet sich an die MOTIF-User, die ein Faible für Step-Sequencer und analoge Synthsounds haben. In „Hypnotic Stepz“ werden Synthesizersounds, Drumsounds, Sequenzen und elektronische Drumgrooves in eindrucksvoller Weise miteinander kombiniert.

Bei den 128 Synthsounds dominieren typische Step-Sequencer Sounds, perkussive Synthsounds, Dance-Sounds und Synthbass Sounds. Die überwiegend analogen Klänge sind druckvoll und perkussiv.

Synth Universe – Vol. 1 = „Magical Pads“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices, 64 MB Synth Waveforms (MOTIF XS / ES)

„Magical Pads“ bietet warme, analoge Flächensounds mit viel Atmosphäre. Dazu kommen Sweeps, Swells, Synthbrass, Atmo-Sounds und musikalische Effektsounds.

Synth Universe – Vol. 2 = „Mystic Spheres“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices + 60 MB Synth Waveforms (MOTIF XS/ES)

„Mystic Spheres“ ist das ultimative Ambient + Electronic Set. Es bietet Atmos, Flächen, Soundeffekte, spacige Synthleads, Trance-Sounds, Vocal Pads und Analog Vintage Sounds.

„Vocoder Dreamz“ für MOTIF XS

128 Voices + 64 Performances + 96 MB Samples

In „Vocoder Dreamz“ werden Vocoder Voices, Vocal Phrase Kits und Drumloop-Kits miteinander kombiniert. In den Performances sind zudem Synth-Voice Presets eingebunden, was eindrucksvolle und inspirierende Klangkombinationen ermöglicht. Die Vocal Phrases und Drumloops werden dabei von User Arpeggios gesteuert. Eine besondere Stärke des Produktes sind die Vocoder Chöre.

Preise:

Je Soundset (Download / CD-ROM)	= 32,- EUR
512 MB USB-Stick mit einem Soundset	= 49,- EUR
512 MB USB-Stick leer	= 20,- EUR

zusätzliche Soundsets können mit einem Aufpreis von je 29,- EUR auf die USB-Sticks kopiert werden.

Die Soundsets sind exklusiv erhältlich bei:



EASY SOUNDS – Peter Krischker
Am Langberg 97 A
D-21033 Hamburg
Telefon: 040 - 738 62 23

vertrieb@easysounds.de

<http://www.easysounds.de/Yamaha.htm>

YAMAHA Motif News Guide

*Der offizielle News Guide
zur Yamaha Music Production
Synthesizer Serie MOTIF XS,
MOTIF ES, MO & S-Series und
Computer Music Instruments*

Herausgegeben von
EASY SOUNDS
Peter Krischker
in Kooperation mit
YAMAHA MUSIC
CENTRAL EUROPE
GmbH

E-MAIL:
motifnews@easysounds.de

Der *Motif News Guide* erscheint monatlich und enthält News, Tips & Tricks, Softwareangebote und Interviews rund um die Yamaha Synthesizer der Motif-Serie, S90 ES, MO6 / MO 8, MM6, Tenori-on und Beiträge zu Recording, Software und Computer Music Instruments.
Der nächste *Motif News Guide* erscheint am 1. 1. 2009.

Sie können den kostenlosen *Motif News Guide* mit einer formlosen E-Mail abonnieren oder abbestellen:
motifnews@easysounds.de

Wichtige Websites für MOTIF-User

Offizielle, internationale YAMAHA Website für Synthesizer mit umfangreichem Downloadbereich
<http://www.yamahasynt.com/>

Offizielle Homepage von YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE GmbH
<http://www.yamaha-europe.com>

Amerikanische Motif Support-Website mit Forum + KEYFAX Webshop
<http://www.motifator.com/>

EASY SOUNDS Website + Webshop Sounds und USB-Sticks für YAMAHA Synths
<http://www.easysounds.de>

John Melas MOTIF Site Editoren für die Motif-Serie
<http://www.jmelas.gr/motif/>

Motif News Guide History:

Sie finden alle bisherigen Ausgaben des Motif News Guide im Downloadbereich der YAMAHA EUROPE Website:

<http://www.yamaha-europe.com>

Wählen Sie dort Downloads / Product Downloads / Musical Instruments / Synthesizer / MOTIF ES 6 7 8.

Alternativ können Sie ein kombiniertes Files mit allen bisherigen Ausgaben mit dem folgenden Direktlink von der EASY SOUNDS Website herunterladen:

<http://www.easysounds.de/Guides.zip>

Die Größe des ZIP-Files beträgt ca. 24 MB.

Eine Gesamtübersicht mit den Themen aller bisherigen Ausgaben können Sie mit diesem Link herunterladen:

<http://www.easysounds.de/History.zip>